

Zeitschrift: Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers

Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

Band: 41 (1970)

Heft: 7

Rubrik: VSA-Nachrichten : der VSA-Vorstand tagte am 26. Juni in Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VSA-Nachrichten

Der VSA-Vorstand tagte am 26. Juni in Zürich.

Eine Rückschau auf die Tagung 1970 ergibt, dass die Churer Tagung allgemein sehr befriedigt hat. Die Referate waren gut aufeinander abgestimmt und wurden alle mit grossem Interesse aufgenommen. Die Veranstaltung in Zillis wurde zum grossen Erlebnis. Der Vorstand der Region Graubünden hat sich sehr bemüht um das Gelingen, und es ist ihm bestens gelungen, eine gediegene und fröhlich-unterhaltsame Fest-Atmosphäre zu schaffen. Die Organisation klappte. Für eine so grosse Teilnehmerzahl wird es schwierig, genügend Lokale zu finden. Die Tagungsabrechnung geht auf. Dank erfreulicher Spenden von Privaten und Firmen sind die Aufwendungen von Franken 10 211.30 alle gedeckt, und es verbleibt ein kleiner Beitrag an den Werbe- und Ausbildungsfonds.

Wo kann die nächste Tagung 1971 vorbereitet werden? Bei den Vorschlägen steht Schaffhausen obenauf. Doch die Schaffhauser schütteln noch den Kopf. Aber auch die Bündner hatten erstlich nicht glauben wollen, dass es bei ihnen gelingen könne!

Die Resolution gegen die Kritik der SIE+ER fand nur in wenigen Zeitungen Aufnahme. Vier Wochen

stunden, Geld und Idealismus. Wir alle freuen uns auf den nächsten Lauf im Jahre 1971! HBB

Rangliste

Kategorie A, Jugendliche, mit erschwerten Aufgaben

1. Basler Jugendheim I
2. Bluthunde Zürich
3. Bermudas Albisbrunn

Kategorie B, Schulpflichtige, nach Kartenausschnitten und Koordinaten

1. The Gammlers Knonau
2. Bürg. Waisenhaus I, Bern
3. Klosterläufer Klosterfichten

Kategorie C, Gruppen mit Begleiter, nach Kartenausschnitten

1. Dixi Knonau
2. Basler Jugendheim II
3. Die Verlierer Knonau

Kategorie E, Mädchen, nach Kartenausschnitten

1. Familie Feuerstein, Zürich
2. Rivapiana

Kategorie F, Sonderschüler, nach Kartenausschnitten

1. Büli-Wanze, Heimgarten-Bülach
2. Büli-Leue, Heimgarten-Bülach
3. Büli-Hirsche, Heimgarten-Bülach

Allen Teilnehmern sei herzlich gedankt für ihren fairen Einsatz, ihren Durchhaltewillen und die Demonstration einer flotten Kameradschaftlichkeit. Auf Wiedersehen 1971!

nach der fraglichen Publikation schien sie der Presse nicht mehr «à jour». Der Vorstand besinnt sich auf neue Wege für guten Kontakt mit der Öffentlichkeit. Er erklärt sich auch bereit, Heimen beizustehen, wenn wirklich Mängel zu beheben sind.

Der Entwurf der Landeskonferenz für ein Minimalprogramm für Erzieherausbildung findet Anerkennung. Um immer der Zeit entsprechend arbeiten zu können, ist die enge Zusammenarbeit von erfahrenen Praktikern mit den Schulleitungen dringend nötig. Die Sorge um die Personalnot in Altersheimen erheischt auch intensiven Einsatz. Von der Altersheimkommission werden Vorschläge erwartet.

Eine gute Koordination mit andern gleichgerichteten Werken und Institutionen ist wichtig. Eine Liste verwandter Vereinigungen wird zusammengestellt, und Beziehungen werden angefacht. Die fünfjährige Frist für Heimbeiträge an die Geschäftsstelle VSA läuft 1971 ab. Ein Entwurf für die Weiterführung der Arbeit und der Verpflichtungen soll nächstens vom Vorstand mit den Präsidenten der Regionalvereine gemeinsam geprüft werden. Der Vorschlag für eine Studienreise fand zuwenig Anklang. Dafür haben sich 45 Interessenten für eine gemeinsame Ferienfahrt eingeschrieben und freuen sich auf die schöne Rheinfahrt im Herbst.

Der VSA-Vorkurs II konnte mit 24 Schülerinnen begonnen werden. Für die Weiterführung der Kurse ab 1971 zeigten sich verschiedene ernsthafte Interessenten. Verhandlungen sind im Gange, so dass von unserem Sekretariat Anmeldungen entgegengenommen werden können.

Die Fachblatt-Kommission hofft sehr, dass ihr Werbebrief bei den Mitgliedern gut beachtet wird und Erfolg bringe.

Die Altersheimkommission VSA bearbeitete am 30. Juni im Schwabgut in Bern wichtige Traktanden.

Der Kurs für Altersheimleitung kann im November 1970 in Murten durchgeführt werden. Die Ausschreibung wird im Augustblatt erfolgen. Ueberwichtige Ernährungsfragen bei gesunden und bei kranken Betagten wird gesprochen werden und dann auch über Seelsorge im Altersheim. Sehr prominente Referenten konnten gewonnen werden. Und in Murten wird es schön sein.

Der von Hans Kunz vorgelegte Plan zur Ausbildung von Altershelferinnen gibt viel zu bedenken. Aus der Besprechung ergeben sich aber mehrere praktisch leichter zu erreichende Möglichkeiten zur Milderung des Mitarbeitermangels.

Für die Vermittlung guter Formulare für Heimverwaltungen zeichnet sich ein gangbarer Weg ab. Konkrete Vorschläge werden bald kommen. Von Heimkommissionen kommen oft Fragen nach guten, geeigneten Heimleiter-Anwärtern. Für Hinweise dieser Art an unseren Beratungsdienst sind wir immer dankbar.

gb.